

Ein neues Schuljahr 2008/2009 ...

... hat vor einigen Wochen begonnen. Es hat eine ganze Reihe Neuerungen gegeben. Die erste Klasse „G 8“, der Jahrgang 8, hat jetzt jede Woche zwei Nachmittage Unterricht. Unsere zu kleine Mensa muss für die Mittagspause reichen. Der Nachmittagsunterricht musste daher auf die verschiedenen Tage verteilt werden. Die individuelle Förderung hat in den Klassen 5 bis 7 begonnen und wird eventuell im zweiten Halbjahr in der Jahrgangsstufe 8 weitergeführt. An unserem „Pädagogischen Tag“ haben wir uns damit auseinandergesetzt. Das und noch viel mehr hat unser Kollegium zu leisten. Ein ganz herzlicher Dank an alle Kolleginnen und Kollegen für die Arbeit und das Engagement !!

Seit Anfang dieses Schuljahres haben wieder einige Neue unser Kollegium bereichert. Es sind drei Lehrerinnen, die frisch aus dem Referendariat des Seminars Vettweiß kommen:

Frau **Jennifer André** (Mathematik/Biologie), Frau **Anja Floßdorf** (Deutsch/Englisch), und Frau **Susanne Hobbs** (Englisch/Sport). Frau Hobbs wird einigen schon bekannt sein; sie hat an unserer Schule ihre Referendarzeit absolviert. Frau **Sabine Rosenau** (Deutsch/Kunst) hat sich an unsere Schule versetzen lassen.



vorne v.l.: Fr. Behrensmeier, Fr. Schmitz, Fr. André, Fr. Floßdorf,

Fr. Rosenau
hinten v.l.: H. Siebert, Fr. Hobbs

Daneben gibt es noch eine Menge an Lehrerinnen und Lehrern, die uns unterstützend helfen wollen, damit kein Unterricht ausfällt: Frau **Claudia Behrensmeier** (Sport/Biologie), Frau **Martina Geisler** (Politik/Informatik), Herr **Dr. Christian Ruppert** (Physik), Herr **Wolfgang Siebert** (Sport), Frau **Johanna Weidlich** (Englisch/Französisch), Herr **Peter Weiß** (Latein).

Seit Mitte August sind zwei neue Referendarinnen an unserer Schule: Frau **Katharina Neveling** (Englisch/Geschichte) und Frau **Annika Schmitz** (Deutsch/Sport).

Wir wünschen allen einen guten Start an unserer Schule!!

Wieder 5 neue Klassen

Wie schon im vergangenen Jahr konnten wieder fünf neue Eingangsklassen gebildet werden, wobei mit 150 neuen Schülerinnen und Schülern die Zahl des Vorjahres noch deutlich übertroffen werden konnte.

In diesem Schuljahr trafen sich unsere neuen 5er zusammen mit ihren Eltern am ersten Schultag zunächst in der Pfarrkirche St. Kilian, wo ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert wurde, den einige der alten Fünftklässler im Religionsunterricht vorbereitet hatten und der zudem vom Chor mitgestaltet wurde. Neben dem persönlichen Segen erhielten alle Neulinge als Geschenk einen kleinen Rettungsring für alle Fälle.

Die folgenden Stunden an diesem ersten Schultag verbrachten die neuen Klassen dann zusammen mit den neuen KlassenlehrerInnen.

Dass sie sich inzwischen schon gut eingelebt haben, ist sicher auch dem Patensystem zu verdanken.

Groß und Klein

Dieses Jahr jährt sich unser Eins-zu-Eins-Patensystem nun schon zum fünften Mal. Die Neuntklässler, die die Patenschaften übernommen haben, waren damals die ersten, die ihre/n eigenen Patin/en bekommen haben. Nun sind sie selbst soweit. Da die Jahrgangsstufe 5 dieses Jahr so groß ist, waren fast genauso viele Achter beteiligt.

Das Engagement war wieder sehr groß und vor allem das Bemühen bei den Kreativpreisen hat zu ganz besonders gelungenen Ergebnissen geführt, die die Klassenräume verschönern werden. Wie schwer es daher war, dieses Jahr hier die ersten drei Preise zu verteilen!

Nach der Rallye und dem Gang nach Lechenich in der zweiten Schulwoche findet nun am Donnerstag vor den Herbstferien traditionellerweise wieder unser Herbstpatenfest mit tollem Buffet statt, zu dem die Eltern der Fünfer die PatInnen einladen. Unsere Sporthelfer gestalten daran anschließend Wettkämpfe zwischen den Klassen. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Zum Schluss leider noch ein kleiner Wermutstropfen: In diesem Jahr werden die PatInnen, die sich außerhalb der Patenrallye nicht oder kaum um ihre Patenkinder gekümmert haben, keine Urkunde erhalten. Allen anderen wünschen wir, dass der Kontakt über die Schulzeit erhalten bleibt und die Schule für uns alle so zu einem vertrauteren Ort wird.

Pädagogischer Tag des Lehrerkollegiums am 10.09.08

Die individuelle Förderung ist im Schulgesetz vom 27. Juni 2006 als zentrale Leitidee verankert. Daher sind die Schulen aufgefordert, ein entsprechendes Konzept für die individuelle Förderung zu entwickeln und umzusetzen. Der Pädagogische Tag des Lehrerkollegiums unserer Schule am 10.09.2008 stand ganz im Zeichen der individuellen Förderung. Nachdem im jetzigen Schuljahr im August mit der Umsetzung der individuellen Förderung begonnen wurde, war das Ziel des Pädagogischen Tages, neue Konzepte der individuellen Förderung kennen zu lernen, eigene zu entwickeln und an bestehenden Konzepten weiterzuarbeiten.

Zu Beginn des Tages wurde in einer Eingangsrunde im gesamten Kollegium eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Umsetzung der individuellen För-

derung an unserer Schule gemacht. Im anschließenden Vortrag von Frau Goebels-Engels vom Kompetenzteam Köln wurden Konzepte der individuellen Förderung vorgestellt. Bis zum späten Nachmittag arbeiteten die Lehrerinnen und Lehrer nach Fächern aufgeteilt an Konzepten zur Ermittlung der Förderzugehörigkeit aufgrund einer fächerspezifischen Eingangsdiagnose, Konzepten zur Dokumentation des Lernfortschritts und Material zur Umsetzung der individuellen Förderung. Im Abschlussgespräch wurden die Ergebnisse der einzelnen Gruppen vorgestellt und abgestimmt, dass der Wechselrhythmus der Schülerinnen und Schüler in einzelne Fördergruppen halbjährlich erfolgen soll.

In der Lehrerkonferenz am 16.09.2008 wurde entschieden, dass alle Lehrerinnen und Lehrer einer Schülerin oder eines Schülers zunächst eine Förderempfehlung aussprechen. Diese Förderempfehlung wird den Eltern in Form eines Briefes mitgeteilt. Die Eltern entscheiden dann, ob sie der Empfehlung der Lehrerinnen und Lehrer entsprechen oder sich aufgrund der Wahrnehmung anderer Angebote der Schule (Schüler helfen Schülern) oder anderer Institutionen für eine andere Fördermöglichkeit ihres Kindes entscheiden. Diese Entscheidungen wurden den Eltern bei der Schulpflegschaftssitzung mitgeteilt.

Schüler helfen Schülern

In diesem Schuljahr findet, wie bereits aus dem vergangenen Schuljahr bekannt, wieder der Nachhilfeunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik und Latein für die Klassen 6 - 10 statt.

Der Nachhilfeunterricht wird in der Schule von kompetenten und von den Fachlehrern empfohlenen OberstufenschülerInnen erteilt.

Bei einer Gruppe bestehend aus 4 SchülerInnen fallen pro Stunde Kosten in Höhe von € 2,- an. In einer 3er-Gruppe bezahlt jeder € 2,70 und entsprechend in einer 2er-Gruppe jeder € 4,-.

Anmeldungen und Fragen bitte an Frau Plucinski und Frau Bedbur.

Mathematik-Olympiade wieder gestartet

2008 ist das Jahr der Mathematik – und natürlich wird auch in diesem Schuljahr wieder die Mathematik-Olympiade durchgeführt. Wenn ihr mitmachen wollt, könnt ihr euren Mathelehrer nach den Aufgaben fragen oder die Aufgaben auf der Schul-

homepage herunterladen. Versucht es einfach mal! Viel Erfolg!

Der Trainingsraum: Ein Ort für Reflexion

Seit Anfang September gibt es am Gymnasium Lechenich nun einen Trainingsraum. Er soll Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, sich – gegebenenfalls mit pädagogischer Unterstützung - Gedanken über ihr eigenes Verhalten zu machen.

Aus unterschiedlichen Gründen fällt es Schülerinnen und Schülern manchmal schwer, sich so zu verhalten, wie es der Unterricht gerade verlangt. Vielleicht liegt es daran, dass in der vorangegangenen Stunde eine Klassenarbeit geschrieben wurde, vielleicht war die vergangene Nacht etwas kurz, weil die Nationalmannschaft spielte, oder vielleicht gab es beim Frühstück Streit mit den Eltern. All das gehört nun mal zum normalen Schulalltag.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass es immer wieder unterschiedliche Gründe für ein Verhalten gibt, das die anderen Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen beim Unterricht stört. Deren Recht auf ungestörten Unterricht soll und muss durchgesetzt werden, indem diejenigen Schülerinnen und Schülern, deren Verhalten den Unterricht stört, den Klassenraum verlassen. Das Verlassen des Klassenraums stellt allerdings keine Strafe dar, sondern soll die Möglichkeit bieten, in einem Gespräch mit der Aufsichtsperson oder im Rahmen einer Selbstreflexion das störende Verhalten zu reflektieren. Nicht der Disziplinierungsgedanke, sondern die persönliche Unterstützung bei der Bewältigung einer kritischen Situation steht im Vordergrund.

Insbesondere geht es auch darum, die Ursachen des störenden Verhaltens zu erkennen, um Wege zu finden, mit diesen besser umzugehen oder sie gänzlich aufzuheben. Diese Ursachen können vielfältig sein: Angefangen bei Konflikten mit den Sitznachbarn bis hin zu schwereren persönlichen Problemen, die dann professioneller Hilfe bedürfen. Der T-Raum kann manchmal zur Lösung beitragen, manchmal kann er aber auch nur Hinweise darauf geben, welche weiterführenden Schritte sinnvoll wären.

Nach dem Aufenthalt findet ein Austausch der Aufsichtsperson mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer statt, die die Schülerin / den Schüler bereits besser kennen. Sie entscheiden über das weitere Vorgehen, gegebenenfalls – z.B. bei tiefer liegenden Ursachen oder bei wiederholtem Aufenthalt im T-Raum - in Zusammenarbeit mit den Eltern.

Gerade in der Anfangszeit wird es vermutlich auch einmal Probleme geben, wie z.B. dass Schülerinnen und Schüler den T-Raum aufsuchen müssen, obgleich sie den Eindruck haben, nicht deutlich genug auf ihr störendes Verhalten hingewiesen worden zu sein. Auch diese Probleme sollten offen angesprochen werden, damit das ganze Konzept möglichst bald zum positiven Miteinander und zur Lösung von Schwierigkeiten beitragen kann.

Informationsveranstaltung Rechtsextremismus

Am Montag, dem 15.09. kamen etwa 30 Schüler und Schülerinnen zusammen, um sich durch einen Vortrag von Hans-Peter Killguss von der Info- und Bildungsstelle Rechtsextremismus des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln zu informieren. Der etwa 30 Minuten lange Vortrag klärte über die verschiedenen rechtsextremen Gruppen in unserer Umgebung auf.

Ein Schwerpunkt lag dabei auf der vermeintlichen Bürgerbewegung Pro Köln.

Im Anschluss an den Vortrag standen Hans-Peter Killguss und sein Begleiter Michael Troube noch zur Beantwortung aller Fragen zur Verfügung. Außerdem wurde noch über die am kommenden Samstag (20.09) anstehende Demonstration gegen eine Veranstaltung von Pro Köln gesprochen und die SV lud ein, gemeinsam in einer Gruppe die Demonstration zu unterstützen.

Abschließend möchte ich mich im Namen der Schüler bei Herrn von Hatzfeld bedanken, der die Verbindung zu den Referenten hergestellt und damit den Nachmittag möglich gemacht hat.

Eva Dahms

Die SV informiert

Das diesjährige SV-Team besteht aus Max Joisten (Stufe 13), Katharina Kirschner (10), David Stollenwerk (11), Katharina Alfter (10) sowie Johanna Otten (12) und Katharina Teuber (12) als Schüler-sprecherinnen. Wir sind mit 710 Ja-Stimmen bei 121 Nein-Stimmen, 93 Enthaltungen und 16 ungültigen Wahlzetteln gewählt worden. Unsere dies-jährigen Vertrauenslehrer sind Frau Koch und Herr Andräs. Die Teilnehmer der Schulkonferenz werden Johanna Otten, Katharina Teuber, Katharina Kirschner, Max Joisten und Katharina Alfter sein.

Unsere erste Aktion in diesem Jahr war bisher die Durchführung der Mensa-Umfrage, um ein Stimmungsbild in der Schülerschaft zu erhalten und daraufhin zu handeln.

Als nächstes steht das Oberstufenturnier am 5.November an, welches dieses Jahr zum ersten

Mal stattfindet. Eine weitere Aktion, die für dieses Jahr zum ersten Mal geplant ist, ist eine Weihnachtsaktion, wir werden vor Weihnachten die Schüler und Schülerinnen dazu aufrufen kleine Pakete zu packen mit kleinen Geschenken wie z.B. Büchern, Süßigkeiten o.ä., diese werden wir dann an ein Kinderheim in der Region weitergeben.

Neues aus dem Biotop

Das neue Schuljahr bedeutete für die Biotop-AG eine Art Generationswechsel. Unsere „Stamm-mannschaft“, die überwiegend seit 2006 dabei war, ist inzwischen in der Stufe 8 und so stark mit Nachmittagsunterricht belastet, dass nur wenige noch an der AG teilnehmen können. So haben wir ein wenig Werbung betrieben und im Handumdrehen eine Gruppe motivierter Schüler und Schüle-rinnen aus der neuen 5 gefunden, die bereits eifrig geerntet haben, was ihre Vorgänger gepflanzt hat-ten:

Himbeeren, Johannisbeeren, Äpfel, Birnen und Kartoffeln. Letztere wurden gegrillt und mit Kräu-terquark bei unserem alljährlichen „Kartoffelfest“ gegessen.

Natürlich muss auch gearbeitet werden, um den Garten vor dem Winter unkrautfrei zu machen und die Bäume und Sträucher zu beschneiden, aber in einer netten Gruppe macht auch Gartenarbeit Spaß.

In den Sommerferien gab es eine Überraschung, als Frau Erb zur Unkrautbekämpfung im Biotop war und ein Reporter des Kölner Stadtanzeigers sie dabei beobachtete. Er war so begeistert von unse-rem Biotop und der Tatsache, dass eine Lehrerin in den Ferien arbeitet, dass er sich spontan ent-schloss, eine Reportage darüber zu machen. Diese erschien am 14.8. im Lokalteil des Kölner Stadtan-zeigers unter dem Titel „Eine grüne Oase zum Lernen und Entspannen“. Gleichzeitig gab es eine 17-teilige „Fotoline“ auf der Homepage des Stadt-anzeigers. Die Bilder und der Artikel können ne-ben der Tür zum Biotop bewundert werden.



Über die Arbeit der Israel-AG

Die Israel-AG unserer Schule nimmt am Wettbe-werb „Was uns berührt – was euch berührt“ des Landes NRW teil, der der Intensivierung der Schulpartnerschaften mit Israel dienen soll.

Spontan fielen uns zu diesem Thema „Essen“ und „Musik“ ein. Deshalb haben wir vor einigen Mona-ten eine Umfrage durchgeführt und uns nach dem Lieblingsessen und den Lieblingsliedern der Schü-ler erkundigt.

Die Ergebnisse waren für uns sehr überraschend – vor allem, was die Musik angeht. So wird die Hitlis-te angeführt von der deutschen Band Pur und ih-rem „Party-Hitmix“. Den zweiten Platz teilen sich, mit großem Abstand zur Nummer 1, Die Ärzte mit ihrem Song „Lasse reden“ und Michael Buble mit „Sway“. Ansonsten gab es keine großen Überein-stimmungen, was den Musikgeschmack der Schüler betrifft.

Beim Essen ist „Pizza“ der eindeutige Favorit, gefolgt von „Lasagne“ und „Spaghetti Bolognese“. Die Italiener scheinen also nicht nur im Fußball überlegen zu sein. Aber unter den ersten 10 findet sich auch deutsche Hausmannskost, wie beispie-lsweise „Kassler mit Sauerkraut“, „Pfannkuchen“ und „Schnitzel“ wieder. Trotz des Hinweises, Fast-Food nicht zu erwähnen, belegt die „Currywurst mit Pommes“ den sechsten Platz.

Die Ergebnisse sollen nun benutzt werden, um eine CD und ein Kochbuch für die Israelis zu erstellen. An dieser Stelle möchten wir uns für eure Mitarbeit bedanken!

Leider muss der Besuch unserer israelischen Part-ner auf Frühjahr 2009 verschoben werden, da ein 9-wöchiger Lehrerstreik das Schulleben in Israel durcheinandergewirbelt hat, sodass sich von israeli-scher Seite her die Vorbereitungen verzögert ha-ben.

Das gibt nun allerdings allen ab Klasse 10 die Chance, sich noch für die AG und den Austausch anzumelden. Interessenten melden sich bitte bei Frau Liedtke oder Herrn von Hatzfeld.

PS: Die Verschiebung des Besuchs hat zur Folge, dass wir auch die für Oktober geplante Feier zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit der Kiriati-Sharet-Highschool in Holon ins nächste Jahr verlegen werden. Denn wir wollen schließlich mit den Israelis gemeinsam feiern.

Während des Besuchs wird dann auch der zweite Teil der Projektarbeit mit dem Thema „Erinne-rungskultur“ durchgeführt.

Alle AGs an unserer Schule im Überblick

AG	Leitung	Teilnehmer	Zeit	Ort
Astronomie	H. Lingmann	für alle	ab Oktober	n.V.
Big Band	H. Bongard	für alle	Mi. 7. Stde.	D 36
Biotop	Fr. Erb	für alle	Fr. 7./8.	Biotop
Bücherteam	H. Rumsmüller		nach Bedarf	
CAE	Fr. Denvir	Oberstufe	Do. 13:30	A 23
Chinesisch	N.N.	für alle	n.V.	n.V.
Chor I	H. Meyer	Klasse 5-8	Mo. 13:20	D 36
Chor II	H. Meyer	ab Klasse 9	Do. 13:30	D 36
DELFI	Fr. Lüdtko		n.V.	
Flötenkreis	Fr. Plucinski	für alle	Mo. 7. Stde.	D 34
Handball	H. Bernstein	Mittelstufe	Mi. 16:00	Zweifachhalle
Israel	Fr. Liedtke, H.v. Hatzfeld	Oberstufe	Do. 7.(14-täg.)	F 32
Rechtskunde	extern	Klasse 10	Do. 7./8.	A 13
Schulsanitäter	H. Meffert	für alle	nach Bedarf	Arztraum
Tennis	Sportelfer	Unterstufe	Mo. 13:30	Tennishalle
Badminton	Sporthelfer	Unterstufe	Mi. 13:30	Zweifachhalle
Fußball	Sporthelfer	Unterst. Mädchen	Mi. 16:00	Gymhalle
Basketball	Sporthelfer	Unterstufe	Mi. 13:30	Gymhalle
Sporthelfer-Ausbildung	H. Falkenh., Fr. Hobbs	für alle	Do. 13:45	Zweifachhalle
Streitschlichtung/aktiv	Fr. Koch, H. Günther	Jgst. 10 – 13	nach Bedarf	D 02
Streitschlichtung/Ausb.	Fr. Koch, H. Günther	Klasse 9	Mi. 14:30	D 02
Marketing/Kommunik.	H. Lingen		Do. 7./8.	
Theater	H. Günther	für alle	Do. 15:30	Aula
Theater/Bühnenbau	H. Günther	für alle	Mi. 16:00	Aula
Theater/Maske	H. Günther	für alle	nach Bedarf	n. V.

Die nächste
**Jahreshauptversammlung
des Fördervereins**
findet am

**Dienstag, den 21.10.2008
um 19.00 Uhr in der
Mensa der Schule statt.**

Satzungsgemäß ist folgende Tagesordnung
vorgesehen:

1.
Bericht des Vorstandes über das Geschäfts-
jahr 2007 (Der Geschäftsbericht 2007 liegt
aus)
2.
Bericht der Kassenprüferin
3.
Entlastung des Vorstandes
4.
Bericht über das laufende Geschäftsjahr
2008
5.
Verschiedenes

**Zur Versammlung sind alle Mitglieder
und Interessenten herzlich eingeladen!**

*Wir wünschen allen
Schülerinnen und Schülern,
Eltern, Kolleginnen und Kollegen
erholungsreiche Ferien!*

*Öffnung der Schule
In den Herbstferien*
dienstags und donnerstags
von 10 – 12 Uhr

Wiederbeginn des Unterrichts
Montag, 13. Oktober, 8 Uhr

Impressum
Herausgeber: Gymnasium Lechenich
Dr.- Josef-Fieger-Straße,
50374 Erftstadt-Lechenich
Tel.: 02235 – 95 22 73 Fax: 02235 – 952275
Internet: www.gymnasium-lechenich.de
E-Mail: gymnasium-lechenich@gmx.de
Nächste Ausgabe: Dezember 2008